

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:**

**Herbst  
2019**

**44217**

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Biologie (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Grundschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3**

---

**Bitte wenden!**

## Thema Nr. 1

### Gesundheitserziehung als schulische Aufgabe

1. Gesundheitserziehung ist schon lange ein wichtiges Element in der schulischen Bildung. Durch die stetige Weiterentwicklung sind verschiedene Konzepte entstanden.
  - 1.1 Erläutern Sie zwei traditionelle Konzepte der schulischen Gesundheitserziehung und -förderung am Beispiel Ernährung! Gehen Sie dabei auf deren Chancen, Grenzen und Wirksamkeit ein!
  - 1.2 Stellen Sie am gleichen Beispiel dar, worauf das aktuell umgesetzte Gesundheitskonzept beruht und nennen Sie wichtige Kompetenzen, die dabei gefördert werden sollen!
2. Häufig liegt eine Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln vor. Diskutieren Sie, welchen Beitrag das aktuelle Konzept zur Überwindung leisten könnte!
3. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich laut LehrplanPLUS u. a. mit folgenden Themenfeldern auseinandersetzen: Bewegung, Hygiene, Stress/Psychische Gesundheit, Sucht-/Gewaltprävention.

Wählen Sie ein Themenfeld aus! Artikulieren Sie ausführlich eine Unterrichtsstunde oder -doppelstunde mit den dazugehörigen Lernzielen zu einem Aspekt unter Berücksichtigung des aktuellen Gesundheitskonzepts!

## Thema Nr. 2

### Im LehrplanPLUS findet man als grundlegende Kompetenzerwartung im Biologieunterricht der Grundschule das Bestimmen ausgewählter heimischer Tier- und Pflanzenarten.

1. ✓ Erläutern Sie die Begriffe Artenkenntnis und Formenkenntnis! Erörtern Sie an zwei Beispielen, wann es sinnvoll und notwendig ist, Arten oder Formen im Unterricht zu behandeln!
2. Inhalte zu den Kompetenzen im Biologieunterricht der 1. und 2. Jahrgangsstufe sind unter anderem ausgewählte Tier- und Pflanzenarten aus den Lebensräumen Wiese und Hecke.
  - 2.1 Geben Sie am Beispiel von Wiesenpflanzen an, wie Sie die Kenntnis von Formen oder Arten erarbeiten würden und begründen Sie Ihre Entscheidungen ausführlich!
  - 2.2 Beschreiben Sie drei Unterrichtsmittel, die sich zur Vermittlung von Formen- oder Artenkenntnis Ihres Beispiels aus 2.1 eignen und skizzieren Sie kurz jeweils an einem Beispiel, wie Sie die Unterrichtsmittel einsetzen würden!
3. Artikulieren Sie eine Unterrichtsstunde oder -doppelstunde, in der die Erweiterung von Formen- oder Artenkenntnis eine zentrale Rolle in der Erarbeitungsphase spielt! Geben Sie dazu Lernziele an!

### Thema Nr. 3

#### Ausbreitung von Samen

1. Anhand von Blütenpflanzen aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke sollen Schülerinnen und Schüler die Ausbreitung von Früchten kennen lernen. Dabei haben neben den originalen Pflanzen Modelle und Modellbildung wichtige Funktionen für den Lernprozess.
  - 1.1 Erläutern Sie, was man unter Modellen und Modellbildung versteht!
  - 1.2 Begründen Sie die allgemeine Bedeutung von Modellen und Modellbildung für den Biologieunterricht!
2. Beschreiben Sie, welche originalen Pflanzen und Modelle Sie einsetzen würden, um den oben genannten Inhalt zu erarbeiten! Erläutern Sie in diesem Zusammenhang ausführlich, welche Rolle die von Ihnen gewählten Originale einerseits und Modelle andererseits für das Verständnis dieses Inhalts spielen und wie sie sich ergänzen!
  - 3.1 Entwerfen Sie eine Erarbeitungsphase zum Thema „Ausbreitung von Früchten“, in der die Schülerinnen und Schüler Modelle anwenden und/oder erstellen, um Strukturen und ihre Funktionen zu veranschaulichen! Geben Sie Lernziele an!
  - 3.2 Beschreiben Sie, wie Sie im Zusammenhang mit der Förderung von Modellkompetenz die Qualität und die Bedeutung von Modellen mit den Schülerinnen und Schülern reflektieren würden!